



gewaltfrei handeln e.V.  
*ökumenisch Frieden lernen*

# Rassismuskritische Organisationsentwicklung |

Schritt für **Schritt**

Impulse von Ljubinka Petrovic-Ziemer, gfh



Aufeinander zugehen

miteinander gehen

Gegenüber stehen

aneinander vorbeireden

zueinander finden

querstehen

Pause

Atmen

Halten

Weitergehen

# Rassismus – eine begriffliche Klärung und Einordnung

(Ljubinka Petrovic-Ziemer, gfh)

- Ideologie und ein Wahrnehmungssystem der Ungleichwertigkeit
- Ein Herrschafts- und Ausbeutungssystem (z. B. Kolonialismus, Sklaverei, Nationalsozialismus),
  - Einteilung von Menschen in angebliche Rassen; (der *weiße* Mensch als Krönung der Schöpfung -
- ein diskriminierendes Ordnungsprinzip in modernen Gesellschaften
- Erzeugt Hierarchien der sozialen Ungleichheit -  
asymmetrische Machtverhältnisse, Dominanz und Subordination (Unterordnung),  
Privilegien und Diskriminierung
- legitimiert soziale, politische und rechtliche Ungleichbehandlung auf Grund einer rassistisch fundierten Unterscheidungslogik und –praxis

# Rassismus – eine begriffliche Klärung und Einordnung

- R ist nur gesellschaftlich wirksam, wenn die gesellschaftliche Macht zur Durchsetzung und Etablierung von hierarchisierten und strukturell angesiedelten Unterscheidungen vorhanden ist
- R - tief eingeschrieben in unsere Gesellschaft und unsere Vorstellungswelt, Wissensbestände, Interpretations- und Erklärungssysteme
- R – ist eine Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit

# Formen des Rassismus

## mit Blick auf Subjektgruppen

- Rassismus gegen Schwarze Menschen
- Moderner Antisemitismus ( nicht zu verwechseln mit christlichem Antijudaismus)
- Antimuslimischer Rassismus
- Gadjé-Rassismus (richtet sich gegen Sinti\_ zze und Rom\*nja)
- Antislawischer Rassismus
- Rassismus gegen Menschen, die als fremd und nicht dazugehörig markiert werden (Othering)

# Formen des Rassismus

## mit Blick auf gesellschaftliche Ebenen

- Institutioneller R:  
(Gesetzgebung, Regelwerke, Behörden, Institutionen, Organisationen, Polizei, Gerichte, Schulen, Gesundheitswesen, Freizeit)
  - Polizei: die Ausländerpolizei-Verordnung von 1938 geltendes Recht für Ausländer\*innen bis 1965 (Görtemaker/Safferling)
- Struktureller R:  
Menschen sind durch gesellschaftliche Rahmenbedingungen von Rassismus betroffen (z. B. Wohnungsmarkt, Bewerbungsverfahren, Rechtsvorstellungen)
- Auf der individuellen, interpersonalen Ebene  
Ein Mensch oder eine Gruppe von Menschen wird aufgrund eines äußeren Merkmals von anderen Menschen abgewertet, ausgegrenzt oder beschimpft
- Alltagsrassismus  
(Übergriffigkeiten oder Anfeindungen im öffentlichen Raum, im Alltagsleben, z.B. auf Partys, in der Straßenbahn, im Laden)

# Rassismuskritische Organisationsentwicklung

„Rassismus und Macht sind zwei komplexe Phänomene, die in sämtlichen Organisationen eine große Rolle spielen. Daher ist es sehr vereinfacht zu glauben, dass durch den Ansatz der rassismus- und/oder machtkritischen Organisationsentwicklung diese beiden komplexen Phänomene zu verändern seien, ohne sie als gewachsene Systeme in ihrer gesamtgesellschaftlichen, historischen und transgenerationalen Bedeutung zu erfassen.“

Siehe: Ali Fathi und Ali Şirin: “Die macht- und rassismuskritische Frage in unserer Gesellschaft”, in: Seng, Sebastian und Nora Warrach (Hg.): Rassismuskritische Öffnung. Düsseldorf: IDA e.V., 2019, S. 24-29, hier S. 24.

# RK OE

- Unfreeze – change – refreeze/stabilise (Kurt Lewin) – change management, 3-Phasen-Modell

System auftauen und den Prozess vorbereiten; die Notwendigkeit erkennen, Bereitschaft für den Veränderungsprozess erzeugen, rassistische Strukturen im System nachhaltig verankern (Scheerer-Udeh, Galbenis-Kiesel)

- Internalisierter Rassismus entfernt v. a. *weiße* Menschen von der Realität; sie müssen aktiv auf Erscheinungen des Rassismus verwiesen werden (Sandra Kim)
- Gemeinsames Verständnis darüber etablieren, was Rassismus ist (evtl. anlehnend an schon erarbeitete Definitionen von Rassismus)
- Verletzungsreflexivität kultivieren (für Vertreter\*innen der BiPoC Community ist der Prozess weitaus belastender als für *Weißer*)
- Rassismus in der eigenen Organisation sichtbar machen
- Machtstrukturen und Verfahren in der Organisation rassistisch überprüfen



# RK OE

- Personalpolitik, Öffentlichkeitsarbeit und Organisationskultur inklusiv und rassismuskritisch (aus)gestalten
- Eigene Denkstrukturen und Verhaltensmuster erkennen und hinterfragen
- Dominanzkultur und marginalisierte Perspektiven sichtbar machen
- Gesellschaftliche Machtverhältnisse in der Organisation vermindern
- White-Saviour-Syndrome
- Diskriminierung und Rassismus besprechbar machen  
rassismussensible Konfliktkultur, Awareness-Team, Antidiskriminierungsbeauftragte\*r, Vertrauensperson, Beschwerdeverfahren u. ä.
- Räume des Zuhörens und Empowerments anbieten
- Fortbildungen zum Thema anbieten, rassismuskritische Sensibilisierungsangebote
- Coaching, kollegiale Beratung, Supervision
- Self-Care und Team Care

# Widerstand, Abwehr und Ängste

- Verlustängste der Privilegierten: Definitions- und Entscheidungsmacht, Status, Privilegien teilen zu müssen
- Angst, dass das eigene positive Selbstbild beschädigt wird
- Scham- und Schuldgefühle
- Selbstviktimisierung, blaming the victim, Verharmlosung oder Leugnung von Rassismus
- Passiv aggressive Strategien: schweigen, de-thematisieren, sich dem Thema verschließen, sich bewusst nicht positionieren, Thema wird ausgelagert (auf andere projiziert)

# Fragen für die Gruppenarbeit

- a. Wo fällt euch struktureller Rassismus in der Gesellschaft auf? Was sehen wir jeweils und was nicht? Welche Perspektiven fehlen?
- b. Welche Abwehrreaktionen sind typisch - und auch Folge des strukturellen und von allen unbewusst erlernten Charakters von Rassismus? Wie gehen wir damit um?
- c. Wie schlägt sich struktureller Rassismus in friedensaktivistischen Kontexten nieder?
- d. Was würde rassismuskritische Organisationsentwicklung bei uns bedeuten? Wo können wir ansetzen?

# *Auf dem Weg*

"Wir müssen Rassismus als Teil eines Herrschafts- und Ausbeutungssystems sehen und davon ausgehen, dass es keine rassismusfreien Räume gibt und dass wir alle rassistisch sozialisiert sind. Das sollten wir als Ausgangspunkt nehmen und dadurch eine gute, konstruktive Gesprächskultur entwickeln, in der wir tatsächlich über Rassismus sprechen können.,,"

Quelle: Awarernetz & ignite! Kollektiv (Heft zu Transformative Justice)

# Literaturhinweise

- Bildungsstätte Anne Frank: Deutscher Kolonialismus. Ein vergessenes Erbe? Postkolonialität in der rassismuskritischen Bildungsarbeit?
- Danielzik, Chandra-Milena: Überlegenheitsdenken fällt nicht vom Himmel. Postkoloniale Perspektiven auf Globales Lernen und Bildung für nachhaltige Entwicklung ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 36 (2013) 1, S. 26-33
- Diakonisches Werk der evangelischen Kirche in Württemberg e.V. (Hg.): Woher komme ich? Reflexive und methodische Anregungen für eine rassismuskritische Bildungsarbeit, 2015.
- Fathi, Ali und Ali Şirin: "Die macht- und rassismuskritische Frage in unserer Gesellschaft", in: Seng, Sebastian und Nora Warrach (Hg.): Rassismuskritische Öffnung. Düsseldorf: IDA e.V., 2019, S. 24-29.
- global e.V. (Hg.): Bildung für nachhaltige Ungleichheit? 2013
- Kim, Sandra: [www.sandrakim.com/healing-from-internalized-whiteness](http://www.sandrakim.com/healing-from-internalized-whiteness)
- Koller, Christian: Was ist eigentlich Rassismus? Bundeszentrale für politische Bildung, 2015.

# Literaturhinweise

- Kourabas, Veronika (2019): Grundlegende Darstellung zu Rassismuskritik. Was ist Rassismus und was heißt Rassismuskritik?. In: Denkanstöße für eine rassismuskritische Perspektive auf kommunale Integrationsarbeit in den Kommunalen Integrationszentren – Ein Querschnittsthema. 5-18. Online unter: [https://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user\\_upload/stadtmuenster/v\\_zuwanderung/pdf/Denkans toesse\\_fuer\\_eine\\_rassismuskritische\\_Perspektive\\_finale\\_Fassung.pdf](https://www.stadt-muenster.de/fileadmin//user_upload/stadtmuenster/v_zuwanderung/pdf/Denkans_toesse_fuer_eine_rassismuskritische_Perspektive_finale_Fassung.pdf)
- Linnemann, Tobias; Mecheril, Paul; Nikolenko, Anna: Rassismuskritik. Begriffliche Grundlagen und Handlungsperspektiven in der politischen Bildung. ZEP : Zeitschrift für internationale Bildungsforschung und Entwicklungspädagogik 36 (2013) 2, S. 10-14
- Melter, Claus und Paul Mecheril (Hg.): Rassismuskritik I. Rassismustheorie und –forschung. Wochenschau Verlag 2011.

# Literaturhinweise

- Ogette, Tupoka. Exit Rascism. Rassismuskritisch denken lernen. Unrast Verlag 2020.
- Scharathow, Wiebke und Rudolf Leipricht (Hg.): Rassismuskritik II. Rassismuskritische Bildungsarbeit. Wochenschau Verlag 2011.
- Schearer-Udeh, Jamie und Timo Galbenis-Kiesel: Rassismuskritische Veränderung begleiten – Wege zu einer rassismus- und machtsensiblen Organisation, in: Seng, Sebastian und Nora Warrach (Hg.): Rassismuskritische Öffnung. Düsseldorf: IDA e.V., 2019, S. 47-54.
- Bildnachweis: <https://pixabay.com/de/vectors/fu%c3%9ffu%c3%9fabdr%c3%bccke-kreise-abstrakt-3350837/>



gewaltfrei handeln e.V.  
*ökumenisch Frieden lernen*